



**Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage des Abgeordneten Sven Petke (CDU-Kreistagsfraktion TF) im Kreistag 11. Dezember 2017 – Nr.5-3396/17-KT:
Breitbandausbau**

Sachverhalt:

1. Wie erfolgt eine transparente und lückenlose Dokumentation der bisherigen und zukünftigen Investitionen in den Breitbandausbau, insbesondere im Hinblick auf den Ausbau mit Glasfaser.
2. Hat der regionale Mittelstand in den ausgeschriebenen Losen die Möglichkeit zur Teilnahme am Breitbandausbau?
3. Werden zentrale Punkte im ländlichen Raum wie Dorfgemeinschaftshäuser oder Freiwillige Feuerwehren im Zuge der Umsetzung des Förderprogrammes mit Internet im Gigabereich ausgestattet, um langfristige Nutzungsmöglichkeiten etwa im Bereich der Telemedizin zu ermöglichen?

Für die Kreisverwaltung beantwortet die Landrätin Frau Wehlan die o.g. Fragen wie folgt:

Zu Frage 1

Alle bisherigen und auch zukünftigen Investitionen in den Breitbandausbau sind und werden entsprechend der jeweils vorgeschriebenen Dokumentationspflichten umgesetzt. Die bisherigen Investitionsmaßnahmen wurden über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden als Antragsteller umgesetzt. Diese prüfen die Einhaltung der Vorschriften im Umsetzungsverfahren. Beim Projekt Glasfaser 2020 muss das Land Brandenburg die Einhaltung der jeweiligen Dokumentationspflichten überprüfen.

Zu Frage 2

Ja. Allerdings sind nur wenige regionale mittelständische Unternehmen in der Lage den „full service“ als Telekommunikationsunternehmen sicherzustellen. Im Landkreis Teltow-Fläming haben bisherige Breitbandprojekte auch mittelständische Unternehmen wie z.B. DNS:Net Internet GmbH, RFT Kabel GmbH oder die Edis.com GmbH umgesetzt. Einen Großteil der Ausschreibungen gewann die Deutsche Telekom GmbH. Sie hat regionale Unternehmen bei der Durchführung von z.B. Tiefbaumaßnahmen (Verlegung von Leitungen) einbezogen.

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0
Telefax: 03371 608-9100
USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52
BIC: WELADED1PMB
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Zu Frage 3

Dem Landkreis Teltow-Fläming ist kein aktuelles Förderprogramm bekannt, welches einen flächendeckenden Gigabitausbau explizit für Dorfgemeinschaftshäuser oder Feuerwehren ermöglicht.

Der Landkreis Teltow-Fläming befindet sich derzeit in der Umsetzung der Richtlinie Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (sog. Bundesrichtlinie Breitband). Hierbei wurde im Vorverfahren beleuchtet, welche Bandbreite an jedem bestehenden Gebäude des Landkreises existiert. Gebäude, an denen derzeit weniger als 30 Mbit/s verfügbar sind, wurden in die europaweite Ausschreibung zur Verbesserung der Breitbandversorgung aufgenommen. Das betrifft auch Dorfgemeinschaftshäuser und Feuerwehrgebäude im Landkreis.

Bei den Schulstandorten hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Ausnahme zugelassen. Hier ist nicht am Gebäude eine Grundversorgung von mindestens 30 Mbit/s bereitzustellen, sondern für jede Klasse ist diese zu sichern. Sollte eine Schule also 10 Klassen haben, hat die Schule Anspruch auf mindestens 300 Mbit/s. Damit erhalten viele Schulen in Zusammenhang mit der Umsetzung des Bundesprogramms einen direkten Glasfaseranschluss und damit eine mögliche Gigabitleitung.

Hier hat sich der Landkreis eine bessere und leistungsfähigere Infrastrukturrichtlinie seitens des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur gewünscht. Der Landkreis Teltow-Fläming ist schon seit dem Jahr 2008 großer Befürworter eines flächendeckenden Glasfaserausbaus.

Wehlan